



Desselbrunn

Juli 2024

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

Ersatzneubau Wasserkraftwerk Traunfall

Die Energie AG Oberösterreich Erzeugung GmbH, hat bei der Oö. Landesregierung den Antrag auf Erteilung der Genehmigung nach dem Bundesgesetz über die Prüfung der Umweltverträglichkeit (Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 – UVP-G 2000) für den Ersatzneubau des Wasserkraftwerks Traunfall auf Flächen der Gemeinden Desselbrunn, Ohlsdorf, Roitham am Traunfall und Laakirchen gestellt.

Die Projektunterlagen werden auf der Homepage des Landes Oberösterreich unter der Adresse www.land-oberoesterreich.gv.at (Service>Amtstafel>Kundmachungen>Umweltverträglichkeitsprüfung) zur Verfügung gestellt.

Weiters besteht die Möglichkeit während der Amtszeiten bis **einschließlich Mittwoch, 21. August 2024** bei allen Standortgemeinden

und somit auch am Gemeindeamt

Desselbrunn Einsicht in die Projektunterlagen zu

nehmen. Innerhalb der Auflagefrist besteht die Möglichkeit, an die

Oö. Landesregierung, pA Amt der Oö. Landesregierung,

Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft, Abteilung Anlagen-, Umwelt- und

Wasserrecht,

Kärntnerstraße 10-12, 4021 Linz, zum Vorhaben und zur

Umweltverträglichkeitserklärung eine schriftliche Stellungnahme abzugeben.

Ersatzneubau KW Traunfall Bestand ⇒ Projekt

Allgemeines:

- Reduktion von Bauwerken
- Erhöhung der Stromerzeugung
- Modernisierung und Aufwertung von technischen und ökologischen Standards

Was entfällt:

- Wehranlage Gschroff
- Kraftwerk Wehranlage Siebenbrunn
- Triebwasserkanal (oberirdisch)
- Krafthaus in Traunschlucht

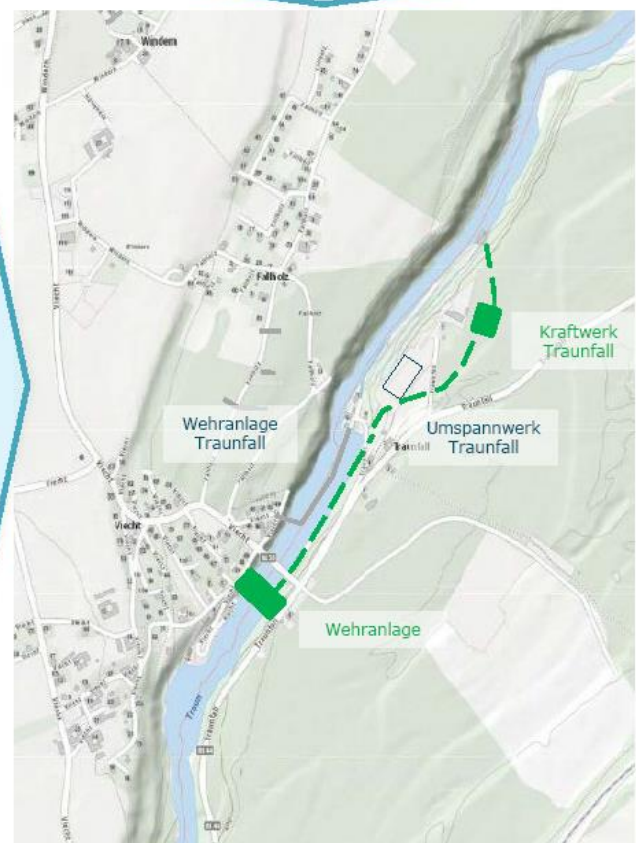
Was wird neu:

- Wehranlage
- Druckkanal (größtenteils unterirdisch)
- Kraftwerk Traunfall
- Auslaufbauwerk in Traunschlucht

Was bleibt:

- Der Traunfall bleibt in der heutigen Form erhalten
- Schaukraftwerk Gschroff

Ersatzneubau KW Traunfall



Bäume und Sträucher zurückschneiden

Immer wieder gefährden morsche Bäume und dürre Äste Verkehrsteilnehmer auf öffentlichen Straßen und Wegen. Sollten durch umstürzende Bäume bzw. herabfallende Äste Personen verletzt werden, kann es zu Regressansprüchen kommen. **Im Interesse der Verkehrssicherheit werden die Liegenschaftseigentümer aufgefordert, die auf das öffentliche Gut ragenden Äste und Zweige von Bäumen, Sträuchern und Hecken zu entfernen.**



Die in den Licht- und Luftraum ragenden Äste (4,50 m Höhe bei Straßen, 2,50 m Höhe bei Wegen) werden zwar immer wieder von der Gemeinde maschinell abgeschnitten, jedoch wird dabei nicht der Baumzustand überprüft. Diese Verpflichtung bleibt beim Grundstückseigentümer (Baumbesitzer). Es ist daher empfehlenswert in regelmäßigen Abständen (zumindest einmal jährlich) bzw. besonders nach Unwettern die Bäume auf ihren Zustand zu überprüfen und schadhafte Baumteile zu entfernen, um potenzielle Gefahrenquellen zu beseitigen.

Lärm im Sommer

Bei sommerlichen Temperaturen verlagern wir gerne unsere Aktivitäten ins Freie. Damit erhöht sich manchmal auch der Lärm im öffentlichen Raum. Um Konflikte zu vermeiden, ersuchen wir Sie folgendes einzuhalten:

- Vermeiden Sie lärm erzeugende Arbeiten (zB Rasenmähen, arbeiten mit Motorsense, Häcksler etc.) von Montag – Freitag von 12.00 – 14.00 Uhr sowie ab 19.00 Uhr, am Samstag von 12.00 – 14.00 Uhr und ab 16.00 Uhr, sowie an Sonn- und Feiertagen.
- Vermeiden Sie während der allgemeinen Ruhe- und Nachtzeiten Lärm im Freien. Verzichten Sie in diesen Zeiten im Sinne eines guten Miteinanders auf lärm erregende Sportarten und Freizeitaktivitäten.



Wenn das Verhalten im Freien von gegenseitiger Rücksichtnahme auf Nachbarn bzw. Anrainer geprägt ist, beugt dies nicht nur Auseinandersetzungen vor, sondern trägt dazu bei, dass es für alle Gemeindebürger ein schöner und erholsamer Sommer wird.

Bestandene Gemeindeprüfung

Wir gratulieren unseren Mitarbeiterinnen Maria Lederer, Elvira Plasser-Putz und Marlies Pennetzdorfer zur bestandenen Dienstprüfung Modul 2, die sie beim Land Oberösterreich abgelegt haben. Frau Plasser-Putz hat diese sogar mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert!

Wir wünschen ihnen weiterhin alles Gute, viel Spaß und Erfolg bei ihrer Arbeit am Gemeindeamt Desselbrunn!



50 Jahre aktiver Umweltschutz im Raum Schwanenstadt 70.000.000 m³ gereinigtes Abwasser

Am 17.07.1974 haben die Bürgermeister der Stadtgemeinde Schwanenstadt, der Gemeinde Desselbrunn, Redlham, Pitzenberg, Oberndorf und Schlatt mit der Gründung des Wasserverbandes „Kläranlage Schwanenstadt“ mit Ihrer Unterschrift die erste große Kooperation der Region gegründet.

Es folgten Jahre der intensiven Bautätigkeit, aber auch Jahre in denen der Reinhaltungsverband Schwanenstadt-Umgebung sein Entsorgungsgebiet um die Gemeinden Atzbach, Niederthalheim, Rutzenham und zuletzt Roitham am Traunfall erweiterte. Insgesamt wurden in der Region 260 km Kanäle errichtet. Mit großem Engagement wurde bereits 1978 die erste Kläranlage in Betrieb genommen, welche im Jahre 1996 auf die heutige Größe ausgebaut wurde.

Aktuell werden am Standort in Staig neben den gewerblichen Abwässern die Abwässer von rd. 22.000 Einwohnern gereinigt. Somit sind rd. 70.000.000 m³ Abwasser in der Kläranlage des Reinhaltungsverbandes in Staig gereinigt und in die Ager abgeleitet worden. 70.000.000 m³ Abwasser zu reinigen bedeutet aber auch:

- 70.000.000 m³ Abwasser zur Kläranlage zu transportieren
- 100 Pumpwerke zur Hebung des Abwassers
- Kanalisationsanlagen, Regenentlastungen und Kläranlage zu Warten und Instand zu halten
- Erreichbarkeit 24 Stunden und 7 Tage die Woche
- 640.000 kWh Stromverbrauch im Jahr
- Sicherstellung für den unterbrechungsfreien Betrieb in Ausnahmesituationen
- Finanzierung unserer Ausgaben durch Bund, Länder und Gemeinden

Derzeit steht dem Reinhaltungsverband Schwanenstadt Umgebung Vzbgm.ⁱⁿ Mag.^a Pauline Sterrer als Obfrau und Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Doris Staudinger als Obfrau-Stellvertreterin vor.

Im Rahmen einer Jubiläumssitzung fanden sich Vertreter aller Mitgliedsgemeinden ein, um das Engagement der Mitarbeiter unter der Führung von Dipl. Ing. Susanne Haberl zu würdigen.



Pioniere aus der Region haben vor 50 Jahren den Grundstein für eine regionale Erfolgsgeschichte im Dienste des Umweltschutzes gelegt.

Kurz zusammengefasst, die Abwasserreinigung in der Region Schwanenstadt und Umgebung bedarf vieler engagierter Menschen, die gemeinsam das Ziel Umweltschutz verfolgen, um dieses Beispiel von interkommunaler Zusammenarbeit weitere 50 Jahre fortschreiben zu können.



Die **Gemeinde Desselbrunn** und der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz OÖ** laden Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION DESSELBRUNN

Freitag, 23. August 2024

15.30 bis 20.30 Uhr

Kindercampus



Blut spenden können alle gesunden Personen im **Alter von 18 bis 70 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** und Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschiedt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur (je nach Erkrankung)

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A, Covid-19
- unblutige zahnärztliche Eingriffe
- Zahnsteinentfernung

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnextraktion
- Wurzelbehandlung
- Grippaler Infekt ohne Fieber (Erkältung, Schnupfen, usw.)
- Corona mit leichtem Verlauf – ohne Fieber

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt mit Fieber, Darminfektion bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern Mumps, Röteln, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika
- Corona mit Fieber (stärkerer Verlauf)

In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis, Permanent Make up
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariaebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. per E-Mail spm@o.rotekreuz.at zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter www.rotekreuz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Antworten auf Fragen rund um das Blutspenden finden sie auf www.blut.at



SPENDE BLUT – RETTE LEBEN!